

Burg-Sanierung mit Panorama-Blick

Über der Burg Landshut in Bernkastel-Kues thront ein neues Wahrzeichen: der Liebherr-Turmdrehkran 50 LC.



Bild: HSMS

Zahlreiche Burgen, Festungen und Burgruinen säumen die Mosel. Hierzu zählt auch die Burg Landshut in Bernkastel-Kues. Im Jahr 2012 stieß man dort bei routinemäßigen Arbeiten auf einen spektakulären Fund, nämlich auf die Reste einer römischen Befestigung, die vermutlich aus dem 4. und 5. Jahrhundert stammen.

Sie sind damit viel älter als die von Heinrich von Finstingen um

das Jahr 1276 errichtete, heute noch zu besichtigende, Burg. Und sie sind auch älter als die beiden Vorgängerburgen, die 1017 beziehungsweise 1201 zerstört oder geschleift wurden.

Zur Zeit wird die Burgruine umfangreich renoviert beziehungsweise restauriert. So wurde bereits im Juni mit Asphaltarbeiten begonnen.

Sämtliche Sanierungsarbeiten werden von einem Turmdrehkran aus der Flotte der Hack Schwerlastservice GmbH unterstützt. Der Liebherr 50 LC wird für eine Dauer von circa drei Jahren an der Burg Landshut im Einsatz sein. Aufgrund der exponierten Lage der Burg auf einem Bergdorn war ein Materialtransport sonst kaum möglich. Der Kran befördert zwischendurch

auch Getränke für die in der Burg angesiedelte Gastronomie, denn die Burg Landshut ist nach wie vor ein beliebtes Ausflugsziel.

Für die Montage des Baukrans wurde eigens eine Verbreiterung der Zuwegung vorgenommen und ein Standplatz für den Autokran hergestellt. Der eingesetzte Liebherr 50 LC hat eine Hakenhöhe von 37 m und eine Auslegerlänge von 45 m. **KM**

Bei den Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Burg Landshut in Bernkastel-Kues setzt die Hack Schwerlastservice GmbH einen Liebherr 50 LC ein.

